



HOCHWASSERRISIKO

Bremerhaven ist Sturmfluten direkter ausgesetzt als die Gebiete weiter im Landesinnern. Bei Sturmfluten bedroht das Nordseewasser durch Überflutung das direkt an der Küste und niedrig gelegene Stadtgebiet Bremerhavens. Das Zusammenwirken von Tide, Weserpegel und etwaigen Starkregenereignissen ist dabei entscheidend für das Ausmaß möglicher Überflutungen. Die Aufstauung einer Hochwasserwelle wird durch Eindeichungen und Vertiefungen der Weser noch begünstigt.

Ein wesentlicher Schutzmechanismus für das Stadtgebiet Bremerhavens besteht neben den Deichen, die teilweise in jüngerer Vergangenheit schon erhöht wurden, im Geestesperrwerk, das seit seinem Bestehen (1957) schwere Überflutungen vom Stadtgebiet abgehalten hat. Derzeit ist ein Neubau dieses Sperrwerks geplant, das auch höheren Sturmfluten standhalten kann.

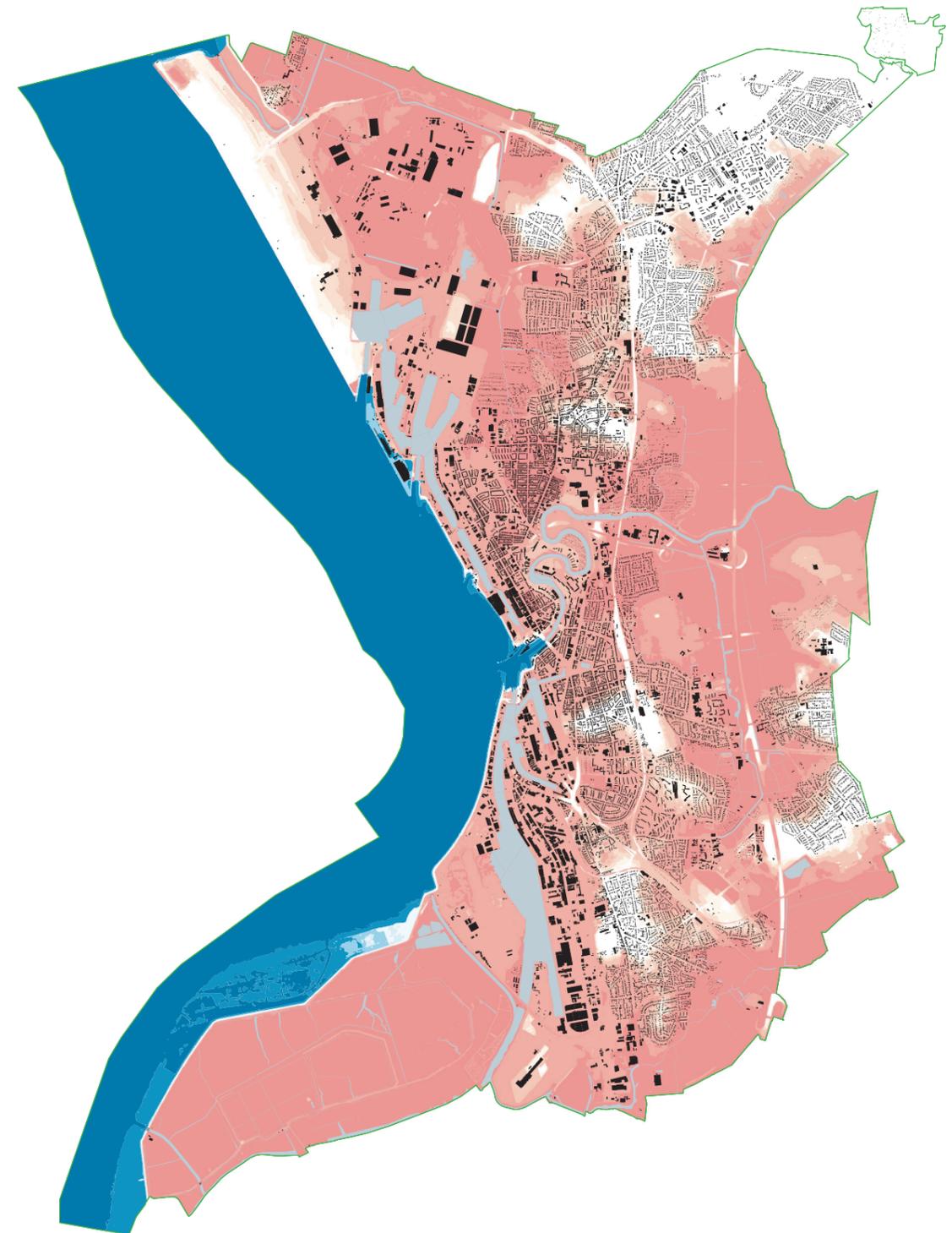
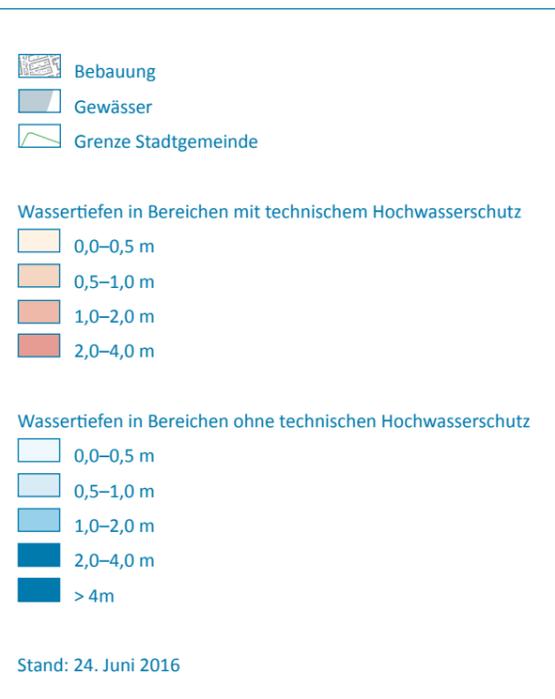
Da Küstengebiete wie das Stadtgebiet Bremerhavens ausreichend durch Deiche und Sperrwerke vor Überflutung geschützt sind, schreibt das Wasserhaushaltsgesetz für die Feststellung der Überflutungsgefährdung die Berechnung eines Sturmflutereignisses vor, das mit niedriger Wahrscheinlichkeit (statistisch etwa alle 4.000 bis 7.000 Jahre) eintritt.

In der Karte sind Wassertiefen der Überflutung dargestellt, die sich einstellen würden, wenn das Stadtgebiet Bremerhavens durch ein solches Extremereignis überflutet würde. Dabei wird zwischen Gebieten mit und ohne technischen Hochwasserschutz unterschieden. Die in Rottönen gehaltenen Flächen stellen Überflutungstiefen in Bereichen dar, für die ein technischer Hochwasserschutz vorliegt und die nur dann überflutet würden, wenn diese Hochwasserschutzanlagen vollständig versagen oder nicht existieren würden. Die in Blautönen gehaltenen Flächen stellen Überflutungstiefen in Bereichen dar, für die kein gewidmeter technischer Hochwasserschutz, z.B. privater Hochwasserschutz oder Verwallungen, vorhanden ist. Bei einem Extremereignis und gleichzeitigem Versagen der Hochwasserschutzanlagen (z.B. Deiche) würden sich diese Überflutungen also tatsächlich in der Tiefe einstellen, die in der Karte angezeigt ist.

Quelle: Daten der Hochwasser-Gefahrenkarten gemäß Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (SUBV Bremen)

KARTE BREMERHAVEN 4

Hochwasserrisiko in der Stadtgemeinde Bremerhaven



Nord | Maßstab 1 : 75.000